

Martin Voigtel,  
Oberst i. R.

3. St. 216) Fortmünd-Protokollbuch  
Stabs-ly. 25 1/2 Vierhöf  
J. 18. 8. 1957

Institut für Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV

789152

Sehr erwarteten Ihre General!

Für die Hinweise im Bericht n. 10.7. sage ich meinen herzlichsten  
Danke.

In allgemeinen Anforderungen haben ich mich bemüht,  
den Fragebogen (Anlage 2) noch einfacher zu beantworten.

Im beigefügten "Ordnungs" habe ich auf die Führung meiner  
Lebensdaten von 1933 anfangen mit Ihrer Frau, Ihre  
General, die Ihre Arbeit von München zum Zentrum. Wie weit ich es  
mir nicht gelingen, das gerade die Ihre Arbeit-Hauptstadt wichtig  
zu sein zu halten. Die folgende Arbeit macht man nicht, wie fast die  
beiden Jahre waren um die besten politischen Konzentration gebracht,  
mit dem ihnen ungewöhnlichen Modus mit Berücksichtigung der  
genau geachtet haben.

Herrn Sie, Ihre General, aber wenn Sie X verfügen, auf  
dem auf jeder bestimmten Ort konkret warten können,  
so habe ich mich über die kleine Summe, die wir tragen  
zwischen Bonn - Heilbrunn hat es noch nicht zugelassen, wenn  
berücksichtigen in meine Lage auf mich einmal besser mit einem  
Überblick über die afol. in ausführen. - Das überlassen ist  
ganz stimm.

Die 2 Ranglisten sind am 22/7. im Verfallung von Berlin  
ab.

mit Frau Nilmansegg, die mich übrigens beim Adress in  
Bonn - Vogelanderstr. 105 - angeht, was ich bezüglich in Verbindung.

we ambedachtete mich sehr bei bedauerlicher Art ist Leben, können Vor-  
worte - einem Jansen v. Faber - ein selbst bei nächsten 10 Tage  
für zu kommen.

Mit neuartigem Dank für die Zeiten vom 10. / 7. und  
ist die besten Klümpchen für ein Gedrungen Ihre Arbeit hat bin mit  
einem Gimp

H

Ich ergrübe

M. Trigel

Martin Trigel

Adress in Berlin: (1) Berlin - Lichterfelde - West  
Strakety. 41 III. l.

75-168-2



Institut für Zeitgeschichte  
789/52

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Vertrag zu einem Lehrstuhl Recht:  
maße mit Nationalsozialismus  
Nov 1933"

Lehrstuhl: der Recht kontra sozialen Lehr  
stühle 1933"

Lehrstuhl der Lehr Vertrag 1933 in Lehr  
stühle von Martin Voigtel  
Oberrichter, Lehr Vertrag  
Lehr Vertrag in 12. Jah. Recht von  
5. 8. - 21. 12. 33 zum Recht kontra  
sozialen, Lehr Vertrag"

Institut f. Zeitgeschichte  
 München  
 ARCHIV

789/52

Mit Wirkung v. 5. 8. 1933 mit-  
 ten vom Lehr Vertrag von Lehr Vertrag  
Lehr Vertrag von Lehr Vertrag  
Lehr Vertrag von Lehr Vertrag

Riipf Kuraatorium für Jugend-  
 "erziehung" nach Berlin - Marlot-  
 Leutung "verlanten". Es waren:  
 Majas: G. K. (I. 4) Model  
 Jytm. Ritter v. Daniels 18. (gr.) J. R.  
 " Köfer 6. " " "  
 Holm. Feigdel 12. " " "  
 " v. L. L. Storg 9. " " "  
 " L. Kessen 20. (ber.) J. R.  
 Ltn. v. L. L. L. L. 11. (s. d. s.) "  
 Ltn. L. L. L. L. 8. (gr.) "  
 Es fiess, die Verwaltung kommu-  
 nif auf 1/2. sehr oder länger über-  
 nun. In Offizieren blieben im Feld  
 ihre Tugendliche, sollten Karrierte  
 Maßstäbe in der Führung, Lössen  
 Anwendung v. J. m. L. L. L. L. L. L.  
 Zögern der Gefühl der Verantwort-

Auf die Frage weiter. Ein Letter  
 ist notwendig zu verschaffen, alle  
 Absichten über Fragen von einer  
 Art, "Verband Klubs" u. dergl.  
 vom Präsidenten Ad R. Kura. ab-  
 gegangen zu sein, - ein, wenn sie  
 von einem Friseur hergestellt  
 werden können.

Ein Unterbringung der Friseur-  
 übertragungsmaßig im Gelände eines  
 Paal. Kuppeln / (Jugend Olym-  
 pia-Hallen in Berlin - Charl.)

Ihre Frage um den 8. 8. 32 der  
 i. Präsident Ad R. Kura, General  
 P. Jap. d. B. 20 Min v. Schulpnagel,  
 die einzige Zeit vor der  
 Hauptzeit II abgegeben Letter und  
 beantwortet war, zum 1. Mal



zu beschreiben war es in gemeinschaft:  
 In Bezug auf den letzten, ist es hier  
 die Entscheidung dieser, um diesen  
 Zustand in die hier wie die Formel  
 man fortwährend politisch bereit zu  
 zweifeln beginnt, umfänglicher an-  
 dere war gemeinmächtig zu ver-  
 langt Nutzen zuwenden lassen.

Es kommt kein Zweifel sein,  
 dass mit der Gründung der R. K. K. K.  
 von 1. Seite für Verfassung der  
Furcht, die hier unter der Königs-  
 Macht der ganzen Pränzip v.  
 Papen v. St. Leithen & politisch an-  
 gesehen, zu haben gelangt war.  
 Wenn v. St. ist umfänglicher  
 nicht unvollständig, so lässt er sich  
 nicht bleiben, dass Reich für die

wird Kabinett der Meinungen ma-  
wan, die man nach 12 Jahren lang -  
gar nicht mehr in Verfassungslif Reich -  
hausgesetz Rev. für die georgische  
Institution, um einen weiteren  
Freiwilligen, aber durch politische Jugend  
Lofigkeit zu erlangen, einmal was  
niedere Jugend vom Adressat  
näher zu bringen.

v. H. Hiltunen kann aber vorwärts  
ziehen. Abhandlung der Komman der  
Monate. Von den 2. 000 000 Rthl.  
die für die Zwecke der hiesigen Frauen-  
Klubs zum Verkauf angesetzt  
sind, sollen in jeder Provinz  
von 1 - 2 auf den Lande zu bringen  
die Kaufleute (alte Gutshäuser, Ver-  
kaufsläden etc.) mit Karten für

150-175 Höfen gegauert werden -  
 möglichst abseits großer Straßen u.  
 Straßen, mit Möglichstkeit, die  
 Jungart in 4. Monat knäulen, in der  
 Umgebung in "Gärten u. Wäldern"  
 Holzweidung zu vertrieben, von solch.  
 Holzweidung fern zu fallen, zu Gärten,  
 Gärten, etc. zu ziehen. Es  
 sei notwendig, auf einen - auf  
 Punkt von Zeitungsannoncen zu  
 verweisen - Angebot die geeigneten  
 den Lagereiter nach Überzeugung  
 auf zu wählen.

Auf einer unbeschränkt großen  
 von Zeit von Aufzucht um weitere  
 die auf möglich mit der Rev. auf =  
 gesprochen sein, bei einer Prüfung  
 zu werden, ~~in~~ in der Lage

Gefilpen zu Masson.

Die Forderungen an den Landesrat  
aus dem Bereich der Jugend werden  
von den Jugendverbänden der politisi-  
schen Parteien gefordert werden.

Es sollen, falls zum 1. 12. 32  
einige 1-2 Kongresse in  
betreffend sein können. Es wäre na-  
türlich gemäß nötig sein zu schreiben:  
bis zur Art. 7 für diese Art-  
beid zu Masson zum Nutzen im-  
perer Ansehen haben, ohne —

am Verzäuber Vertrag anzukommen.  
v. L. ging dann dazu über  
mit Einblicke in Beobachtungen ge-  
wissen zu lassen. So ist selbst bei  
zahlreichen Unbefallungen über  
sein zu künftige Aufgaben ge-:

maß Fahren.

Bei weitem zahlreich  
 am stärksten bei der "S. A." man  
 muß damit rechnen daß aus  
 diesem Bereich der größte Prozent-  
 satz an dringenden Kommen-  
 den; wir nennen nur zwei:  
 In der Internationalen Partei  
 der "Lernen" wird man nicht jünger,  
 Fortschritt, die ist ein ganzes Stück  
 zu geben. Es geht mit den höchsten  
 dieser Verbände Erfüllung der Ver-  
 pflichtung der Forderung der R.-  
 Arbeit. in der jenen Richtung be-  
 grüßt werden. Es geht wenn mit  
 dem Fortschritt der Aufklärung-  
 abteilung der S. A. - Führung nur-  
 zu sein. In dem was in dem m.

gutes Kommen zu kommen.  
Ich wird mit dem Kommen mit in  
mit am besten soviel wie möglich  
mit Mitgeleitern mit dem Kommen  
dieser Kommen" aller Parteien zu  
unterhalten. Damit wird mit  
Zeit über die geistige Veranlagung  
die moralische Auffassung zu zeich-  
nen darüber fragen mit dem die  
politischen Forderungen und Verhält-  
nisse in dem zutreffenden Kommen  
bestimmen nach dem Kommen. Die  
Kommen ist auf bei der Veranlagung  
mit dem Kommen die Kommen in  
Gefahren nötig. Die Kommen mit  
mit dem (v. L.) mit dem Kommen  
in dem Kommen Kommen zu dem  
Kommen Kommen Kommen Kommen.



pp. Ludwig, v. d. Hagen, Grund zu Prin-  
zipien der politischen Erziehung und  
zur Erziehung der Jugend mit  
Zusammenhang mit dem Jugend zu erzie-  
hen.

1) pp. v. d. Hagen, Grund zu Prin-  
zipien der politischen Erziehung der  
Jugend bei den verschiedenen "Fakultäten"  
der "Hochschule" in der "Hochschule"  
v. d. Hagen bei der "Hochschule"  
erziehung, besonders bei der "Hochschule"  
auf der "Hochschule" der "Hochschule"  
zur Erziehung.

2) pp. v. d. Hagen, Grund zu Prin-  
zipien der politischen Erziehung der  
Jugend bei der "Hochschule" der "Hochschule"  
erziehung, besonders bei der "Hochschule"  
auf der "Hochschule" der "Hochschule"  
zur Erziehung?

es was umfasst den Vertrag:

der militärischen Ausbildung  
 " für Punkte c) laut v. St. Nr. 1)  
 im was für Gedanken, wie gut es  
 dem An. = Volkstum in dieser Form:  
 ziehen zu bringen ist großen  
 Arbeitsmangel zu bringen, es was-  
 bildung in den was, wie man zu be-  
 fähigung - wie Leben was für  
 was in was all. Züchtung was wir.  
 200.- RMK für in was Gefell -  
 zu sein in was für solange  
 wie beobachtet werden. Für was-  
 was was an der was was in  
 was was was für was was in  
 was was für was was für was:  
 was was was was was was  
 was für was was.



im Sinne von Reichspräsident  
Kabinett, besonders ist Rev. Ullmi-  
läge.

Früh muß erwähnt werden,  
daß in allen wir haben Verfassun-  
gen, die Gen. v. Jap. etc. 2. Juri v.  
St. oder in seiner Unterbringung,  
sein brüder, Genlt. etc. Otto v.  
St. (bis vor 1931 Zupoklären der  
Wahlgesetzbücher) was die domati-  
ge Offizier. i. G. H. Hotel abfin-  
den, die November 1931 in der Kellerei-  
mutterungen - jetzt auch bis Ende  
1932 - meistens alt Reichspräsident  
brachten.

Im Auftrag, Tagelöhner n. Okto-  
ber wünscht an der praktischen Zusat-  
zabringung mit der der Unvollständigkeit

einem Vorprufe, Stufen und Stufen  
gearbeitet. Es kann für mich darum  
um allen in Stufen und Ort bill-  
ung zwei Stufen zu legen und zu  
gleich in allgem. der Praxis  
der Stufen in 1. Ort billung selb-  
ste erhalten müßte, - abgesehen  
von der unreinen Maßnahme der Billung,  
selbst unabhängig erfolgte die Rein-  
haltung der Reinheits Billung mit zu  
den Ort billung zwei Stufen der Rein-  
heit.

Die Einführung der oben erw-  
ähnten Reinheit am 12. Januar 1872 - zwei Stufen  
zur Erreichung der Reinheit der Rein-  
heit ein mal. Die Reinheit der Rein-  
heit ganz Ort billung erfolgt.  
Die Reinheit der Reinheit mit Offiz-

von nicht - viel of nicht, bis auf die  
 folgenden Tage zurückfallen. Wir  
 mit dem von uns langsam fast zu  
 dem von uns abwärts abt. Obergelände  
 bei, jüngsther dieses von Unter-  
 fischer Klasse ist. Kurzweiliger  
 eines Reichtums Kompanie mit  
 ihre folgenden Aufgeben von  
 Unbeschwert besteht.

Ihre Komme ist ganz besondert Ja-  
 wend um, zu der die von diesem Punkte  
 Tage der Rechtlichen und billigen in  
 der Folge angenommen, ist of die  
 davon so abzuwachen, dass die  
 Aufhebung der Befehle bis zu  
 einem best - bestimmten bestimmten  
 an bestimmten bestimmten bestimmten mit bestimmten  
 die bestimmten bestimmten bestimmten

in einer deutschen Zeitung freundlich in  
sich aufnehmen.

Am 22. 120 Feilensformel Vol. 1.

Urographische - wie man jetzt  
wissen in Hinsicht untergebracht  
gesehen hat. Man hat. in Oktober  
auf den 2. Uly. pl. Böberitz -  
haben sich mit allen Sozialen  
Kreisen zusammen. In man  
von den Jugendverbänden der große  
Parteien, i. von den Uly. N. S. d. A. P.,  
Völkernationalen Partei, Uly. für  
Völkernationalen, "Kommunisten".  
Es waren "Morgenmann, Zafi."  
Lafar, Zinsbüch auf Frägen, arbeits-  
los gewordenen Kämpfern mit  
Zusammen auf dem Lande, in-  
London, Landbüch gefassen, Zafri 2

Nur - im Versteck mit gerippen 18 -  
28 Jahre alt.

Die Meinungen waren richtig,  
unbegreiflich, aber laß dich  
günstig an. Günstig überprüfe:  
wie überall. Sie waren sehr  
solide, die kleinen Punkte reizbar  
gemacht. Frau v. Darmer war  
als eine Art „Gefühl“ in  
Rang und nicht geringere Führung  
mit „Vergleichung“ am all“ zu  
dem Präsidenten der R. K. K.  
wie es sich erweist, weil man  
mit Kraft - glänzte, die jungen Leute  
zu erziehen ihre Tugend von dem  
Glaubwürdigen von „Hilfen“ auf -  
Hilfen.

Sie sind nicht mehr, das ist  
00021



Offizieren mit der Verfügung ungenügend  
 gemacht - ganz gewiss waren diese  
 Unterleuten aus der Führung der  
 "bündigen Jugend" dabei - un-  
 fähig Auftragsarbeiten zu voll-  
 ziehen. In dieser Hinsicht sind zu  
 neuen Klaren Bekanntheit zu gelan-  
 gen.

Wird ganz wenig Anwesenheit von  
 Leuten wie Offizieren mit der Ver-  
 fügung ungenügend, daß es bei der  
 Grundfest bleiben: "Der Offizier  
 ist in 1. Linie für die Arbeit  
 da, - und dann erst die Arbeit  
 da." "Anwesenheit"

Die "Anwesenheit" lassen das Ge-  
 fühl, die ersten Leuten sind da,  
 die "sozialistische" Arbeit

Landesrat. Oben, wie der  
Karte zu sehen, befindet sich  
ein sehr schönes und  
sehr prächtiges Gebäude, das  
es ganz schön bei der  
Bauzeit zu sehen war.  
Das ist ein sehr schönes  
Gebäude.

Im Nov. u. Dezember 1932  
haben wir 2 mal je 25  
Stunden die Zeit um die  
Arbeit zu verbringen.  
Aber, wie die Arbeit  
hier zu sein, kann man  
zum Beispiel in der  
ersten Arbeit der RM.  
Das ist ein sehr schönes  
Gebäude, das man  
sehen kann.



Es kommt kein Zweifel daran  
sein, dass die ganze Arbeit der  
P. 'K'rat. in den ca. 3/4 Jahren  
für die Vorbereitung vollkommener  
überwiegend auf den Anfang war, in  
dass die Prinzipien dieses Einverständnisses  
auf diese Zölyte barmherzige Sub.  
Abhängig von Fortschritten aller  
galtigen Richtungen der Verein-  
gungsmitteln zu barmherzigen,  
sonst in Fortsetzung barmherzigen  
milde Überarbeit leisten zu  
müssen, dabei klar besprochen  
werden.

7. 11. 1961

Ungvár, 1961

00026

ZS 168-15

Zum Thema

'Reichsnoten und

NS vor 1933"

Institut für Zeitgeschichte - Archiv

Martin Biegel

25-168-16

Voigtel

Berlin - Lütkefeld = West  
Druckst. 41 III. Abs. 2. 7. 51  
Lammwigkan. Keller

Institut f. Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV  
1766/53

Hoffentliches ganz Genant!

Auf d. 10. Juni = Montag" fand in die Notiz "R.H. u. Nat.-Sozialismus von  
1933". Beim Lesen dieser Notiz wurden 3 Zeitabschnitte besonders in  
die Erinnerung:

- a) die Vorgänge im H. R. VII am 9. 11. 23
- b) " " " " in A.R. 5 im "Ulmer Prozess"
- c) " " " " 1. Feb. 1932 "but, alt - 3. 12. der Franz-  
Luchpforten der Johann Berning, v. Papon, v. Schleiter -  
die Möglichkeit nicht gegeben sein, das ist die "Zentrale"  
des I. D. - "Kriegs" mit einer zusammenfassenden Erklärung der  
I.H. für die "Kriegs" mit ca. 350 000 Mann "Kriegs-  
Kampfer" unter anderem.

3) c) Mit Absetzung v. 5. 8. 32 werden die in Anlage 1  
beigefundenen ehemaligen Offiziere des R.H. zum "Kriegs-  
Kriegs" von ihren Kriegskriegern  
mit ca. 1/2 Jahr nach Berlin, "Kriegs" der "Kriegs-  
Kriegs" von einer Abtlg. des ehemaligen "Kriegs" Innen-  
Ministeriums. - 1. Präsident war der + Gen. F. Inf. u. D.  
2. v. v. Stülpenagel, der einige Zeit vorher im H. R. IV  
abgegeben hatte.

3) d) Auf dem 10. Juni des Jahres "Kriegs" bei Heifer. 32  
am 1. 10. 32, während der  
"Kriegs" zum 1. 10. 32, während der  
in dem am 12. 2. 32.

Juni 1933 3) Juni-  
Montag = Notiz: Wenn Sie, ganz Genant, eine Kriegs Kfilita-  
Kriegs meine Kriegs - in dem "R.H. u. N.S." mit  
von 33" die zusammenfassend war, so bin ich

beruht, für auch die Frei mauerung mündig & freibleibend.

zu Frage 4) 1. Anlage 1; Auftritten der natl. noch lebenden  
Zusammen mit mir lieber nicht besprochen.

zu Frage 6) 1. Anlage 2.

Sie ist einige Dasson trifft noch anzugehen ist fragen? Sind  
die, hans General, die Verfasser vieler Briefe (zitat unfall-  
wirklich "the Offizier "?) hat die Lebens wirke der Offizier  
in der ersten Brief in " Lebens verlauf ist so klassisch " darüber?

Ich habe es all Jahre auf dem Winkelstein-Kammern 1936-38-die  
" Lebens verlauf " großartig ausgewertet haben. - Ob es man die all  
" G.H. - Verf. in II. N. hier in S. Verf. haben man vielleicht Freund H. F.  
Thipp v. Beamt, die sich in Stollsee (Plan-Karte), Kr.  
Segeberg (Kolstein) (246) er hat?

Im 19 44 Jahre 1950 ging - in offiziell Zusammenhang mit  
der hans General der Zusammen der Speidel und König - der Kamm  
der die Prüfung? hat die Verf. in Zusammen mit Verf. noch andere Verf.  
trug? Soll ja, - Kann es Kann ein Angabe, was es ist Verf. in  
Heft/Bl. darüber, man darüber Angabe geben, um die Lauf  
oder die Verf. darüber zu erhitzen?

haben die, hans General, - in der Form, wie in der Form (was die  
Institut arbeit) haben, - die Möglichkeit mit meiner Mit der Verf. die  
mit von der Verf.?

vom 1. 6. 15 - 31. 5. 44 Jahre - Geb. Jahr. 1898 - man die Verf.  
arbeiten die hans General angeführt.

Sie bin, hans General,

ist angegeben.

H. Voigtel,  
Oberst a.D.

die obigen Angaben bitte in meine Schrift fortzuführen

Institut

Anlagen 1

Vom 5. 8. 32 waren folgende Offz. bei dem R.H.  
zum "Reifekorrosion f. Fingerring" <sup>17. 4.</sup>  
"beurlaubt"

- Vom R.H. Ministerium: Major i. G. H. Motel, 1. 2. 28
- H. K. Kto I: " ?
- " " " II: Zghm. Köfer, J.R. 6., 1. 2. 28
- " " " III: Altn. v. d. Esloig, J.R. 9., 1. 8. 25
- " " " IV: " Fwigtel, J.R. 12., 1. 4. 25
- " " " " : Altn. v. Karmer, J.R. 11., 1. 1. 28
- " " " V: " ?
- " " " VI: Zghm. Eüler v. Daniels, J.R. 18., 1. 8. 22
- " " " VII: Altn. Eckerstein, J.R. 20., 1. 10. 29

Vom "Fingerring" waren mit der Anweisung  
auf beauftragt: in Formale Major beim  
Zanjdleuten i. Gen. Dub

Wever  
Stummert } Tot.  
v. Beumth

✓ 4) Rangliste v. Off. Reichswehr

Band 1. 4. 1923

✓ 57 Rangliste v. Off. Reichswehr

Band 1. 4. 1924

Institut für Zeitgeschichte

Dreizeh, blm - hieslerfolde - bzw  
Bruckepr. 49 III

Donlagm-2

3 am Kontant brin in jänäst om:

✓ 1) Briefallmend litta des Generalen, Pabeloff, Let' litta  
v. Rittm. des Abt. R. H. Zamt: 1. 2. 22

+ 2) Briefallmend litta des Landjllanten mit Rittm. des  
pp, Oberlandes v. d. i. Landv. Zamt: 1. 2. 22

+ 3) Stellen besetzung d. des Reichswehr (100 000 Mann.  
1. 10. 21 Zamt)  
6. 10. 21 mit H. v. 1. 10 1920

Hermann Foertsch im

10.7.1951

Institut f. Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV  
1966/53

*Luftpost*

Das obenstehende ist ein Entwurf für den Brief, den Sie mir schreiben werden. Ich bitte Sie, diesen Entwurf zu vernichten.

Herrn  
Martin Voigtel  
Berlin-Lichterfelde West  
Drake-Str. 41/III

**Entwurf**

(H: Foertsch)

Sehr geehrter Herr Voigtel!

Für Ihren Brief auf Grund der Notiz im "Notweg" sage ich Ihnen meinen besten Dank. Für eine Schilderung Ihrer Eindrücke beim Reichskuratorium für Jugendertüchtigung wäre ich Ihnen sehr dankbar. Mir liegt vor allem daran zu wissen, wie weit hier Beziehungen zum Nationalsozialismus hineingespielt haben, bzw. ob die ganze Arbeit dieses Kuratoriums wirklich überparteilich aufgezogen war. Auch wären Angaben darüber erwünscht, aus welchen politischen und sozialen Kreisen die Teilnehmer der Ausbildungskurse kamen, bzw. ob sie von politischen Parteien und Verbänden kommandiert wurden. Damit Sie die Fragestellung meiner Studie in dieser Hinsicht besser verstehen, füge ich Ihnen einen etwas ausführlicheren Fragebogen bei.

Von den angebotenen Büchern hat das Institut Interesse an der Dienstaltersliste der Hauptleute usw. vom 1.7.1922 und der Stellenbesetzung für das Reichsheer vom 1.10.1920. Die übrigen von Ihnen angebotenen Listen haben wir bereits.

Sie vermuten mit Recht in mir den damaligen Verfasser des Buches "Der Offizier der deutschen Wehrmacht" und ebenso den Chef des OB Südost, bei dem Schipp Ia war. Für die Übermittlung seiner Adresse bin ich ganz besonders dankbar, da ich bei all meinen Fragen nach seinem Verbleib immer nur erfuhr, daß er gefallen sei. Ich werde sofort an ihn schreiben.

Die Nennung meines Namens in der Presse im Zusammenhang mit den Bonner Angelegenheiten, beruhte auf reinen Kombinationen. Ich bin wohl hier und da nach meinen Auffassungen und Erfahrungen gefragt worden, stehe aber in keinem Zusammenhang mit dem Amt Blanck. Auch die Notiz im "Notweg" hat nur die dort ausgesprochene Bedeutung. Ich kann Ihnen also leider in dieser Hinsicht keinerlei Hilfe in Aussicht stellen, darf Ihnen aber anheimstellen, unter Berufung auf mich, an den Grafen Kielmannsegg, Bonn, Kaiserstr. 157 ptr., zu schreiben.

10.7.1951

Archiv  
München  
Institut für Zeitgeschichte

Nochmals herzlichen Dank für Ihr Eingehen auf meine Wünsche und besten Grüße

Antwort

Ihr sehr ergebener

Berlin-Lichterfelde West

Drake-Str. 41/III

(H: Foertsch)

Sehr geehrter Herr Foertsch!

Für Ihren Brief auf Grund der Notiz im "Notweg" sage ich Ihnen meinen besten Dank. Für eine Schlichtung Ihrer Einkäufe beim Reichskuratorium für Jugendberichterstattung wäre ich Ihnen sehr dankbar. Mir liegt vor allem daran zu wissen, wie weit hier Beziehungen zum Nationalsozialismus hineingepflegt haben, bzw. ob die ganze Arbeit dieses Kuratoriums wirklich überparteilich aufgezogen war. Auch wären Angaben darüber erwünscht, aus welchen politischen und sozialen Kreisen die Teilnehmer der Ausbilderkurse kamen, bzw. ob sie von politischen Parteien und Verbänden kommandiert wurden. Damit sie die Fragestellung meiner Studie in dieser Hinsicht besser verstehen, füge ich Ihnen einen etwas ausführlicheren Fragebogen bei.

Von den angebotenen Büchern hat das Institut Interesse an der Dienstaltersliste der Hauptleute n.w. vom 1.7.1922 und der Stellenbesetzung für das Reichsheer vom 1.10.1920. Die übrigen von Ihnen angebotenen Listen haben wir bereits.

Sie vermuten mit Recht in mir den damaligen Verleger des Buches "Der Offizier der deutschen Wehrmacht" und ebenso den Leiter des OB Südost, bei dem Schipf la war. Für die Übermittlung seiner Adresse bin ich ganz besonders dankbar, da ich bei all meinen Fragen nach seinem Verbleib immer nur erfahre, daß er gefallen sei. Ich werde sofort an ihn schreiben

Die Nennung meines Namens in der Presse im Zusammenhang mit dem Bonner Angelegenheiten, beruhte auf reinen Kombinationen. Ich bin wohl nie und da noch meinen Aufsätzen und Erfahrungen getraut worden, stünde aber in keinem Zusammenhang mit dem Amt Blanck. Auch die Notiz im "Notweg" hat nur die dort ausgesprochene Bedeutung. Ich kann Ihnen also leider in dieser Hinsicht keinerlei Hilfe in Aussicht stellen, darf Ihnen aber empfehlen, unter Berufung auf mich, an den Grafen Kielmannsegg, Bonn, Kaiserstr. 157 ptr., zu schreiben.

00030

Hermann Foertsch im

Institut f. Zeitgeschichte  
München  
ARCHIV

ZS-168-20

1166/53

20.8.1951

Entwurf

Foe/bö

Herrn

Martin Voigtel

Berlin-Lichterfelde West

Drakestr. 41/III

Sehr geehrter Herr Voigtel!

M  
Für die Übersendung Ihrer Aufzeichnungen danke ich Ihnen sehr.  
Sie sind durchaus im Sinne meiner Arbeit. Als Honorar gehen  
Ihnen demnächst vom Institut, dessen Geldmittel leider auch be-  
schränkt sind, DM 30.-- zu.

Mit den besten Grüßen  
Ihr sehr ergebener

(H.Foertsch)

00031